

n39 Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und Pararendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Karbonatgestein des Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-R05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Traufkante und traufnahe Schichtflächen stufenbildender Karbonatgesteine des Mitteljuras	
Bodentyp	Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und Pararendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Karbonatgestein des Mitteljuras (meist Kalksandstein oder Eisenoolith)	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu–Ti, Gr–fX2–4	1–3 dm
	(Lu–Lt3, X4–6)	2–6 dm
	^sk; ^eoo; ^k	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte Braunerde und Pararendzina-Braunerde; vereinzelt flach entwickelte Braunerde und Rendzina-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel, stellenweise hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere, oft kleinflächige Vorkommen an den Rändern der Mitteljura-Schichtstufe (meist Wedelsandstein-Formation)